

ickeArt

Zu sehen sind Objekte aus Holz der Serie "Holzaufschneiderei" und Objekte aus Heißkleber der Serien "Eierei - egg myself to eggoism" und "heiß."

Die Holzskulpturen entstehen seit dem Jahr 2008. Ein erstes Herantasten, Einschneiden und Aufschneiden in einem Volkshochschulkurs waren der Anfang. Parallel zu den Skulpturen entstanden die Plastiken der Serie "Eierei - egg myself to eggoism" quasi aus dem Werkzeugkasten, anfangs unter Einsatz einer handelsüblichen Heißklebepistole. Arrangiert mit Gebrauchsgegenständen bilden sie häufig Wortspielereien oder Szenen des Alltags unter Verwendung eines Spiegeleis ab. Die etwas später hinzugekommenen Objekte der Serie "heiß" veranlassen einen durchaus zum Pusten oder Zurückzucken.

Bei meiner Arbeit versuche ich immer wieder einen Bruchteil einer Wahrnehmung in ein Objekt zu verwandeln, um ein zwei Momente mehr zum Verweilen zu gewinnen, Zeit für eine Auseinandersetzung zu schaffen, Berührungsmomente zu reinszenieren, ja vielleicht sogar die Zeit anzuhalten, Vergangenes wiederholbar zu machen. Das zeigt sich bei der Verwendung der Heißkleberkunststoffmasse, der man den plastischen Zustand noch ansehen kann, obwohl sie bereits erstarrt ist. Holz als Naturstoff ist zu diesem Kunststoff nur im ersten Moment ein diametraler Stoff. Jedes Stück Holz gewinnt seine Grundform unter Einwirkung von Wind, Licht und Wasser. Auch hier also ein quasi fließender Prozess der zur Vorformung beiträgt. Manchmal genügt es dann mit entsprechender Vorsicht, durch partielles Freilegen Formen einsehbar zu machen.

Mehr Objekte der vorgestellten Serien und der Serien "Wand und Möbel", "Brustpalette", "ickeBack", "Paradis I - ..." auf www.ickeart.de